

## Schmölzer-Blues-Tage 2018 - Die fünften fünf - "Raised to Blues your soul"

Die fünften fünf? 5 mal 5 ist mathematisch gesehen einfach 25. Und jahremäßig betrachtet auch. Klingt eigentlich nach nichts Besonderem, oder? Und richtig, selbst wenn wir als Macher der Schmölzer-Blues-Tage so auf diese Zahl blicken scheint sich nicht viel verändert zu haben.



Die Party findet noch immer Anfang September statt; sie ist noch immer in der kleinen Zeltstadt auf dem Dorfplatz in Schmölz; sie bietet noch immer eine Plattform für Bands und Artisten, die sich dem Blues und dessen artverwandten Musikstilen widmen.

Aber dennoch hat sich viel geändert in diesen 25 Jahren... Wir erinnern uns noch gerne daran wie die Idee der Schmölzer-Blues-Tage geboren wurde. Wir wussten damals ja schon lange „Blues tut gut...“. Unter diesem Slogan wurde auch die erste Band gebucht. Damals noch

mit handgeschriebenen Nachrichten über ein einfaches Telefon/Fax-Gerät. PC und Drucker waren damals ja Luxus und fast ein bisschen fremdartig anmutend – aus heutiger Sicht könnte man meinen, man habe seinerzeit bereits den Blues aktiv zu Hause gehabt.

Es folgten Verhandlungsgespräche, selbstredend über Festnetzanschluss und Wählscheiben-Telefon. Und schließlich stand das erste Programm. Die eigentliche Organisation konnte beginnen.

Nun, an letzterem hat sich wiederum nicht viel geändert. Anträge müssen gestellt und Genehmigungen eingeholt werden. Zelte und Technik müssen geordert, koordiniert und bewegt werden. Verpflegung organisiert, Helfer angefragt und eingeteilt werden. Neue Bands angehört, ausgesucht, angefragt und gebucht, um ein neues passendes Programm zusammenzustellen.

Ein Programm, das, wie wir meinen, dem Jubiläums-Slogan "Schmölzer-Blues-Tage - raised to Blues your soul" durchaus gerecht wird.

Wir schlagen vor, kommt Anfang September nach Schmölz ins Live Zelt und entscheidet selbst, ob und wieviel sich – für euch selber – in den 25 Jahren geändert hat.

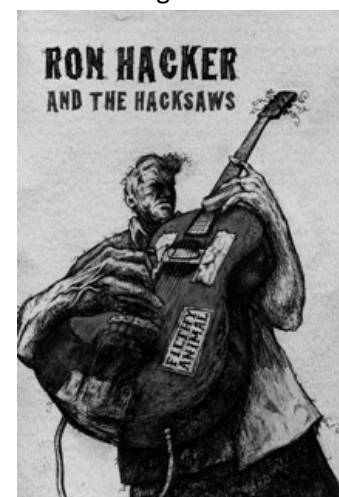
Wir starten in die Jubiläumsveranstaltung mit einem Musiker, der es bereits vor 6 Jahren ins Live Zelt geschafft hat, aus gesundheitlichen Gründen dann aber nicht spielen konnte (Bruch des Handwurzelknochens zwei Tage vor dem Gig). Mancher wird bereits erahnen, wen wir nochmal exklusiv aus den USA einfliegen lassen. Ron Hacker (guitar, voice) wird -Stand heute - nur dieses eine Gastspiel in Deutschland geben. So quasi als warm up für seine Dänemark Tournee. Und er hat versprochen, dass er, auch wenn er in die Tage gekommen ist und manchmal den Tag etwas ruhiger angehen muss – wie wir übrigens manchmal auch – seinen Ausfall von damals wieder gut zu machen.

**Ron Hacker and the Hacksaws [USA/D]** werden in Schmölz mit frischen Songs und unbändiger Energie starten.

Ron (USA) hatte seine erste Begegnung mit dem Blues bereits mit elf Jahren. Damals, 1956, musste er in einer Jugendstrafanstalt einsitzen für das Aufbrechen von Parkuhren. Er brachte sich selber Gitarre spielen bei und wurde sehr früh von alteingesessenen Bluesern gecoacht. In seiner langen Laufbahn war er auf unzähligen Festivals in ganz USA und Übersee als Programmhight zu lesen. Dazwischen arbeitete er im Studio elf Alben aus und wird einen Querschnitt daraus in Schmölz zum Besten geben.

Begleitet wird er von den Hacksaws (D). Eine Begleitformation bestehend aus Paul Ettl (drums) und Michael Schetter (bass).

Der in Polen geborene Schetter startete mit fünf Jahren seine musikalische Karriere am Klavier, die allerdings nicht besonders



erfolgreich verlief. Später, mit zwanzig, sattelte er um auf die Bassgitarre. Er war einer der kreativen Köpfe hinter dem internationalen Instrumental Project „Relocator“, dass er zusammen mit dem Keyboarder Derek Sherinian (ex-Dream Theater, Yngwie Malmsteen, Joe Bonamassa) ins Leben rief. Mit diesem Album wurde er zu einem der "Top 20 Bass Players in Progressive Metal & Around" gekürt. Zusammen mit seinem langjährigen Musikkollegen Paul Ettl der die Felle am Schlagzeug bearbeiten wird, bilden sie den rhythmischen Klangteppich auf dem Ron seine Gitarren zum Singen bringen wird.



2001, im Alter von 7 Jahren begann Paul Ettl mit seiner Schlagzeugkarriere. Nach diversen Banderfahrten in seiner Jugend absolvierte er ein Jazz-Schlagzeug Studium an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Durch sein großflächiges musikalisches Interesse ist er in verschiedenen Stilstiken tätig. So bedient er gleichzeitig Genres wie Jazz, Pop, Progressive Rock, Country, Funk, Gospel und nicht zuletzt den Blues. Er steht dabei mit seinem treibenden, energetischen Groove im Zentrum der

Hacksaws. Und wir sind uns sicher, alle drei fühlen sich bestens gewappnet für "raised to Blues your soul".

Zum Nachschlag am Freitagabend servieren wir eine Band aus Deutschland die schon lange internationale Größe besitzt und nur darauf gewartet hat euch zu verzaubern. Wir präsentieren gegen 22:30Uhr Live im Zelt am Schloss die **Jimmy Reiter Band [D]**, die 2017 mit dem German Blues Award als beste deutsche Blues Band ausgepreist wurde.

Jimmy (guitar, voice) zählt zu den renommiertesten und profiliertesten Rock- und Bluesgitarриста in der deutschen Musikszene. Er kämpft mit seinem Trio Mo Fuhrop (keys), Jasper Mortier (bass) und Björn Puls (drums) seit 2011 musikalisch in der Oberliga mit. Und auch in Schmölz wird das Quartett ein gigantisches Feuerwerk mitreißender Gitarrenriffs, lässig treibender Groove Passagen und harmonischen anmutenden Tastenspielerien abbrennen. Also genießt einen Abend voll erfrischenden Alternativen zum täglichen Einheitsbrei wie er bei unzähligen Radiostationen serviert wird; und das garantiert ohne Werbeblock.



Jimmy Reiter weiß sein Publikum mit messerscharfen, rauhen Gitarrenklängen zu beeindrucken, dabei schwingt in seiner kraftvollen Stimme die passende Dosis Schwermut, die den Blues ausmacht. Mo Fuhrop bedient die Tasten und wird immer wieder von Größen wie Supercharge, Angela Brown, Abi Wallenstein, Big Daddy Wilson oder der Blues Company gebucht. Neben ihm findet sich Jasper Mortier ein, der als Ausnahmetalent am Bass gehandelt wird und regelmäßig amerikanische Künstler auf deren ausgedehnten Europatourneen begleitet. Schlagzeuger Björn Puls studierte Jazz an der Musikhochschule in Amsterdam und ist seit 2000 in der Hamburger Musikszene beheimatet. Als Schlagzeuger der Tommy Schneller Band und der Hamburger Bluesband The Chargers machte er sich in der Blues-Szene längst einen Namen.

Alle vier als Paket werden dem 2018er Slogan "raised to Blues your soul" vollauf gerecht werden.

Samstag in den Abendstunden werdet ihr als Besucher von einem Quintett aus dem good old England betreut. Auch sie kommen extra nach Schmölz um mit euch die guten Zeiten hoch leben zu lassen. Ihres Zeichen Award Gewinner, warten sie auf mit Blues, Swing, Boogie, Jump-Jive und Rock'n'Roll mit einem authentischen Sound als befände man sich in den Fünzigern. Diese Jungs haben ein Gespür dafür ihr Publikum in Staunen zu versetzen, egal ob in Theatern, Tanz-Tempeln, Clubs, Kneipen und Festivals, oder Blues-Partys wie die Schmölzer-Blues-Tage.

Streng genommen sind alle Fünf bereits lebende Legenden. Vereint das Quintett doch fünf Englands Top Roots Musiker in einer Formation. Mike Thomas (voice, harmonica, slide guitar), Mal Barclay



(lead guitar, voice), Tim Penn (piano, accordion, voice), Roy Webber (drums, voice), und Paul Cuff (double bass, Fender bass) sind **The Cadillac Kings [UK]**. Alle bringen langjährige

Erfahrungen aus Bands wie der James Hunter Band, Otis Grand's Band, Paul Lamb's Kingsnakes und der Big Joe Louis' Band mit und haben sich bereits auf vielen Festivals rund um den Globus internationale Anerkennung erspielt.

Der ungetrübte Spaß und die Rasanz einer Cadillac King Show kommt dabei nicht zuletzt aus der Zusammenarbeit vier individueller Vokalistinnen gepaart mit dem besten West Coast Style Gitarristen aus dem vereinigtem Königreich.

Und auch in Schmölz wird die Fünferformation beweisen, dass sie ihrem Ruf gerecht werden und ihren Beitrag leisten können unser Motto "raised to Blues your soul" ins rechte Licht zu rücken.

Zum Ausklang des Samstagabend werden sich nochmal fünf Musiker, diesmal aus Belgien, die Ehre geben. Geniest erneut eine Sow der Superlative; geniest einen Abend mit **The BluesBones [B]**.

Die belgische Band, die mittlerweile mehrere europäische Auszeichnungen erhalten hat lieben die Musik und schaffen es ab dem ersten Song ihre Zuhörer im besten Sinne zu unterhalten. The BluesBones sind eine Band von fünf leidenschaftlichen und erfahrenen Musikern die Blues/Rock mit



unbeschreiblichem Gefühl und außergewöhnlicher Fähigkeit in Szene setzen. Live gelten sie deswegen als besonderes Erlebnis.

Ihre Originalstücke variieren dabei vom Bluesrock über weiche, empfindliche Blues Balladen und morastigen Slides bis hin zu gediegenem Heavy Rock. Sie bauen zwar auf klassischen Chicago-Blues, doch ein weiterer nicht zu überhörender Einfluss ist erdiger Rock'n'Roll. Klingenscharfe Gitarrenriffs, oft auch als Slide dargeboten, untermalt mit Soul lastiger Hammondorgel koppeln die fünf Belgier mit

knackigem Bass und energiegeladenem Drums; und das durchgehend auf höchster Kochstufe. So bauen die vier Musiker eine feingemalte Klangkulisse auf, vor der sich der ausdrucksstarke Sänger Nico so richtig ausleben kann. Frontmann Nico de Cock (voice) gehört längst zur ersten Liga europäischer Bluessänger. Stef Paglia (guitar), bekannt für seine kraftvolle Spielweise, wird inzwischen als "Weltklasse-Gitarrist" gehandelt. Mit in der Band Edwin Risbourg (keys) an der Hammondorgel, Geert Boeckx (bass) und Schlagzeuger Dominique Christens (drums). Alle Fünf liefern genau diese Art von Action, Drive und Groove, die man vom Konzert einfach mit nach Hause nehmen muss.

Denn auch sie haben erkannt das sie sich nur aus einem Grund zusammengefunden haben "raised to Blues your soul".

Der Sonntag startet wie immer gegen 11:00Uhr mit dem legendären - möglicherweise längsten - Blues-Frühshoppen.

Auch dieses Jahr werdet ihr als Gäste wieder auf eure Kosten kommen. Zum Einem weil der Eintritt wieder frei ist; zum anderen weil wieder zwei Bands bzw. Musiker bis in den Nachmittag hinein ihr Stelldichein geben.

Mir dabei am Sonntag im Live Zelt sind die Jungs von den **Tone Wheels (D)**; ein ungewöhnliches Projekt, das man einfach gehört haben muss. Durch extravagante Interpretationen von Pop Klassikern à la Beatles oder Soulive präsentieren sie ein rhythmusbetontes Spiel gepaart mit poppigen Melodien. Ihre Musik, die sich weit abseits des Mainstream befindet, geht bestimmt auch den Frühschoppen-Gästen in Schmölz unter die Haut und versetzt letztendlich auch unser Publikum in Ekstase. Im Focus der Band steht Paul Gehrig mit seiner original Hammond B3. Die Tonräder seines Instruments generieren einen unvergleichbaren Sound der elektronisch bis dato nicht kopiert werden kann. Die grenzenlose Kreativität und Leidenschaft zur Musik gepaart mit dem lockeren Auftreten seiner Musikerkollegen lebt das Trio bei jedem seiner Auftritte neu aus.

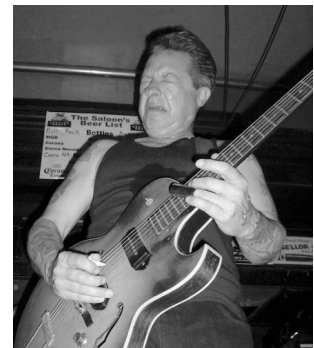


Paul Gehrig (keys) von der Band 'FLUX', Markus Rieger (drums) von der Band 'The Streetles' sowie Matthias 'Matze' Amm (guitar) von 'The Riffsurfers' ziehen das Publikum immer wieder in einen magischen Bann, der ihrer Spielfreude und Musikleidenschaft geschuldet ist.

Und auch in Schmölz kreieren sie allein mit Schlagzeug, Gitarre und orig. Hammond Orgel einen Sound, der für einen Sonntagsausflug nicht vielversprechender sein könnte und der bestens geeignet ist den Slogan "raised to Blues your soul" fort zu schreiben.

Umrahmt wird das Hammond Spektakel durch einen Solo Auftritt von einem Urgestein des Blues. Ron Hacker (guitar, voice), seinen Ausfall von 2011 wieder gut machen zu wollen, wird nochmal seine akustische Ader herauskehren um den Gästen der 25sten Schmölzer-Blues-Tage und der Jubiläumsveranstaltung selbst einen würdigen Abschluss zu verschaffen.

**Ron Hacker (USA)** wird noch einmal unter Beweis stellen, dass der diesjährige Slogan "raised to Blues your soul" nicht nur für dieses Jahr, sondern eigentlich stellvertretend für das vergangene Vierteljahrhundert an Blues Partys (25x Schmölzer-Blues-Tage Wochenenden in 26 Jahren) steht.



Alles Aktuelle zum Fest und weitere Infos gibt's auf [www.schmoelzer-blues-tage.de](http://www.schmoelzer-blues-tage.de)

und [www.facebook.com/schmoelzerbluestage](http://www.facebook.com/schmoelzerbluestage)

Freitag und Samstag: Beginn ca. 20.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

Tickets an der Abendkasse!

Sonntag: Beginn ca. 11.00 Uhr, Frühschoppen ab 10.30 Uhr